

Fachdaten für alle APSFR-Gebiete der FGE Eider - Flusshochwasser: Maßnahmen und lokale Schwerpunkte													
LAWA-Mn. MEAS_CD	EU-Art nach HWRL	Maßnahmenbezeichnung LAWA	Erläuterung / Beschreibung	Relevanz WRRL/HWRL	CAT_PRO Priorität 2 - very high 3 - high 4 - moderate	Zuständigkeit Träger der Maßnahme	Maßnahmen- vorschlag BG 2 Gotteskoog	Maßnahmen- vorschlag BG 3 Bongsieler Kanal	Maßnahmen- vorschlag BG 4 Arlau	Maßnahmen- vorschlag BG 5 Husumer Au und nördliches Eiderstedt	Maßnahmen- vorschlag BG 6 Treene	Maßnahmen- vorschlag BG 7 Mittellauf Eider	Maßnahmen- vorschlag BG 8 Tideeider
301	Vermeidung	Festlegung von Vorrang- und Vorbehaltsgebieten in den Raumordnungsplänen (Landes- und Regionalplänen)	Darstellung bereits bestehender und noch fehlender Vorrang- und Vorbehaltsgebieten in den Raumordnungs- und Regionalplänen. Weiterhin u.a. Anpassung der Regionalpläne, Sicherung von Retentionsräumen, Anpassung der Flächennutzungen, Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung.	M1	2	Land SH Raumordnung und Regionalplanung Staatskanzlei	Fortschreibung Regionalplan	Fortschreibung Regionalplan	Fortschreibung Regionalplan	Fortschreibung Regionalplan	Fortschreibung Regionalplan	Fortschreibung Regionalplan	Fortschreibung Regionalplan
302	Vermeidung	Festsetzung bzw. Aktualisierung der Überschwemmungsgebiete und Formulierung von Nutzungsbeschränkungen nach Wasserrecht	rechtliche Sicherung von Flächen als Überschwemmungsgebiet; Ermittlung und vorläufige Sicherung noch nicht festgesetzter ÜSG, Wiederherstellung früherer ÜSG; Formulierung und Festlegung von Nutzungsbeschränkungen in ÜSG, gesetzliche Festlegung von Hochwasserentstehungsgebieten	M1	2	Land SH WaWi MELUR, Kreise WaWi							
303	Vermeidung	Anpassung und/oder Änderung der Bauleitplanung bzw. Erteilung baurechtlicher Vorgaben	Änderung bzw. Fortschreibung der Bauleitpläne, Überprüfung der ordnungsgemäßen Berücksichtigung der Belange des Hochwasserschutzes bei der Neuaufstellung von Bauleitplänen bzw. bei baurechtlichen Vorgaben	M1	2	Land SH IM, Kommunen	Bauleitpläne der Gemeinden Aventoft, Humptrup und Süderlügum	Bauleitpläne der Gemeinde Lindewitt und Goldelund, Leck und Sprakebüll, Lütjenholm und Bargum	Bauleitpläne der Gemeinden Almdorf und Bohmstedt	Bauleitpläne der Gemeinde Rantrum	Bauleitpläne der Gemeinde Hollingstedt, Wester- Ohrstedt und Wittbek, Treia und Silberstedt	Bauleitpläne der Gemeinden Alt- Bennebek, Tetenhusen, Königshügel, Christiansholm, Meggerdorf, Erde, Hohn und Tielen, Börm und Dörpstedt, Wrohm und Osterrade	
306	Vermeidung: Verringerung	Hochwasserangepasstes Bauen und Sanieren	hochwassersichere Ausführung von Infrastrukturen bzw. eine hochwassergeprüfte Auswahl von Baustandorten	M3	3	Kreise WaWi und Bau, Kommunen, Industrie, Gewerbe, Private		hochwasserangepasst es Planen und Bauen in der Gemeinde Leck und Sprakebüll					
307	Vermeidung: Verringerung	Objektschutz an Gebäuden und Infrastruktureinrichtungen	Betrifft "nachträgliche" Maßnahmen, die nicht im Rahmen der Bauplanungen enthalten waren (Abgrenzung zu 304 und 306) z.B. an Gebäuden: Wassersperren außerhalb des Objekts, Abdichtungs- und Schutzmaßnahmen unmittelbar am und im Gebäude, wie Dammbalken an Gebäudeöffnungen, Rückstausicherung der Gebäude- und Grundstücksentwässerung, Ausstattung der Räumlichkeiten mit Bodenabläufen, Installation von Schotts und Pumpen an kritischen Stellen, wasserabweisender Rostschutzanstrich bei fest installierten Anlagen, erhöhtes Anbringen von wichtigen Anlagen wie Transformatoren oder Schaltschränke, z.B. an Infrastruktureinrichtungen: Überprüfung der Infrastruktureinrichtungen, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung sowie deren Ver- und Entsorgung und der Anbindung der Verkehrswege auf die Gefährdung durch Hochwasser	M2	3	Kreise WaWi und Bau, Kommunen, Eigentümer							
308	Vermeidung: Verringerung	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	z. B. Umstellung der Energieversorgung von Öl- auf Gasheizungen; Hochwassersichere Lagerung von Heizungsanlagen. Berücksichtigung der VAWS / VAUwS (Anforderungen zur Gestaltung von Anlagen die mit wassergefährdenden Stoffen in Verbindung stehen)	M1	2	Kreise WaWi und Bau, Kommunen, Industrie, Gewerbe, Private							
309	Vermeidung: sonstige Vorbeugungsmaßnah- men	Maßnahmen zur Unterstützung der Vermeidung von Hochwasserrisiken Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	weitere Maßnahmen zur Bewertung der Anfälligkeit für Hochwasser, Erhaltungsprogramme oder -maßnahmen usw., Erarbeitung von fachlichen Grundlagen, Konzepten, Handlungsempfehlungen und Entscheidungshilfen für das Hochwasserrisikomanagement APSFR-abhängig entsprechend der EU-Arten z.B. Fortschreibung/Überprüfung der gewässerkundlichen Messnetze und -programme, Modellentwicklung, Modellanwendung und Modellpflege bspw. von Wasserhaushaltsmodellen	M2	3	Land SH WaWi MELUR	Fortschreibung gewässerkundliches Messnetz, Optimierung des Messdienstes	Fortschreibung gewässerkundliches Messnetz, Optimierung des Messdienstes	Fortschreibung gewässerkundliches Messnetz, Optimierung des Messdienstes	Fortschreibung gewässerkundliches Messnetz, Optimierung des Messdienstes	Fortschreibung gewässerkundliches Messnetz, Optimierung des Messdienstes	Fortschreibung gewässerkundliches Messnetz, Optimierung des Messdienstes	Fortschreibung gewässerkundliches Messnetz, Optimierung des Messdienstes
311	Schutz: Management natürlicher Überschwemmungen / Abfluss und Einzugsgebietsmanag- ement	Gewässerentwicklung und Auenrenaturierung, Aktivierung ehemaliger Feuchtgebiete	Maßnahmen zur Förderung der natürlichen Wasserrückhaltung in der Fläche, mit denen das Wasserspeicherpotenzial der Böden und der Ökosysteme erhalten und verbessert werden soll z. B. Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung; Aktivierung ehemaliger Feuchtgebiete; Förderung einer naturnahen Auenentwicklung, Naturnahe Ausgestaltung von Gewässerrandstreifen, Naturnahe Aufweitungen des Gewässerbettes, Wiederanschluss von Geländestrukturen (z. B. Altarme, Seitengewässer) mit Retentionspotenzial	M1	2	Land SH WaWi und NatSch MELUR, Kreis WaWi und NatSch, WBV, Kommunen	Ockerteich (WRRL)	Schaffung von Retentionsraum, Sandfänge, Entrohrung, Struktur- maßnahmen, Flächenvernässung, Grunderwerb von Aueflächen, Deichrück- verlegung (WRRL)	Talraumanbindung (WRRL)	Flächenerwerb im Talraum (WRRL)	Laufverlängerung, Mäander anlegen im Bereich von stiftungsflächen Bennebek (WRRL)		

Fachdaten für alle APSFR-Gebiete der FGE Eider - Flusshochwasser: Maßnahmen und lokale Schwerpunkte													
LAWA-Mn. MEAS_CD	EU-Art nach HWRL	Maßnahmenbezeichnung LAWA	Erläuterung / Beschreibung	Relevanz WRRL/HWRL	CAT_PRO Priorität 2 - very high 3 - high 4 - moderate	Zuständigkeit Träger der Maßnahme	Maßnahmen- vorschlag BG 2 Gotteskoog	Maßnahmen- vorschlag BG 3 Bongsieler Kanal	Maßnahmen- vorschlag BG 4 Arlau	Maßnahmen- vorschlag BG 5 Husumer Au und nördliches Eiderstedt	Maßnahmen- vorschlag BG 6 Treene	Maßnahmen- vorschlag BG 7 Mittellauf Eider	Maßnahmen- vorschlag BG 8 Tideeider
313	Schutz: Management natürlicher Überschwemmungen / Abfluss und Einzugsgebietsmanag ement	Regenwassermanagement	Maßnahmen zum Wasserrückhalt durch z. B. kommunale Rückhalteanlagen zum Ausgleich der Wasserführung, Anlagen zur Verbesserung der Versickerung (u.a. Regenversickerungsanlagen, Mulden-Rigolen-System), sonstige Regenwassernutzungsanlagen im öffentlichen Bereich, Gründächer etc.	M1	3	Kreis WaWi, Kommunen							
314	Schutz: Management natürlicher Überschwemmungen / Abfluss und Einzugsgebietsmanag ement	Wiedergewinnung von natürlichen Rückhalteflächen	Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalt in der Fläche durch Beseitigung / Rückverlegung / Rückbau von nicht mehr benötigten Hochwasserschutzanlagen (Deiche, Mauern), die Beseitigung von Aufschüttungen etc., Reaktivierung geeigneter ehemaliger Überschwemmungsflächen etc.	M1	2	Land SH WaWi MELUR, Kreis WaWi, WBV, Kommunen	Deichrückverlegung zwischen B5 und Bahnlinie	Rückverlegung von Hochwasserabwehr- infrastruktureinrichtun gen in der APSFR					
317	Schutz: Anlagen im Gewässerbett, an der Küste und im Überschwemmungsge biet	Ausbau, Ertüchtigung bzw. Neubau von stationären und mobilen Schutzanlagen (d.h. Deiche, Dämme, Hochwasserschutzwände,...)	Ausbau/Neubau von Bauwerken wie Deiche, Hochwasserschutzwände, Dünen, Strandwälle, Stöpen, Siele und Sperrwerke einschl. der Festlegung und Einrichtung von Überlastungsstellen, Rückstauschutz und Gewährleistung der Binnenentwässerung (z.B. über Entwässerungsleitungen, Pumpwerke, Grobrechen, Rückstauklappen) sowie Einsatz mobiler Hochwasserschutzsysteme, wie Dammbalkensysteme, Fluttore, Deichbalken etc.	M2	2	Land SH WaWi MELUR, Kreise WaWi, WBV, Kommunen							
318	Schutz: Anlagen im Gewässerbett, an der Küste und im Überschwemmungsge biet	Unterhaltung von vorhandenen stationären und mobilen Schutzbauwerken	Maßnahmen an Bauwerken wie Deiche, Hochwasserschutzwände, Dünen, einschl. größerer Unterhaltungsmaßnahmen, die über die regelmäßige grundsätzliche Unterhaltung hinausgehen sowie der Festlegung und Einrichtung von Überlastungsstellen, Rückstauschutz und Gewährleistung der Binnenentwässerung (z.B. z.B. über Entwässerungsleitungen, Pumpwerke, Grobrechen, Rückstauklappen), Überprüfung und Anpassung der Bauwerke für den erforderlichen Sturmflut-/ Hochwasserschutz (an Sperrwerken, Stöpen, Siele und Schließen) insb. im Küstenbereich Erstellung bzw. Optimierung von Plänen für die Gewässerunterhaltung bzw. zur Gewässeraufsicht für wasserwirtschaftliche Anlagen zur Sicherstellung der bestimmungsgemäßen Funktionstüchtigkeit von Hochwasserschutzanlagen und zur Gewährleistung des schadlosen Hochwasserabflusses gemäß Bemessungsgröße	M2	2	Land SH WaWi MELUR, Kreise WaWi, WBV, Kommunen	fortlaufende Unterhaltung von Deichen, Sielen und Schöpfwerken						
320	Schutz: Management von Oberflächengewässer n	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnitts durch Gewässerunterhaltung und Vorlandmanagement	Maßnahmen wie z. B. Entschlammung, Entfernen von Krautbewuchs und Auflandungen, Mäharbeiten, Schaffen von Abflussrinnen, Auflagen für die Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen, Beseitigung von Abflusshindernissen im Rahmen der Gewässerunterhaltung	M2	2	Bund WaWi, Land SH WaWi MELUR, Kreise WaWi, WBV, Kommunen, Eigentümer	im Zuge der Gewässer- unterhaltung						
321	Schutz: Sonstige Schutzmaßnahmen	Sonstige Maßnahme zur Verbesserung des Schutzes gegen Überschwemmungen	weitere Maßnahmen die unter den beschriebenen Maßnahmenbereichen des Schutzes bisher nicht aufgeführt waren z. B. Hochwasserschutzkonzepte	M2	2	Bund WaWi, Land SH WaWi MELUR, Kreise WaWi, WBV, Kommunen							
322	Vorsorge: Hochwasservorhersag e und Warnungen	Einrichtung bzw. Verbesserung des Hochwassermeldestandes und der Sturmflutvorhersage	Schaffung der organisatorischen und technischen Voraussetzungen für Hochwasservorhersage und -warnung; Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten), Optimierung des Messnetzes, Minimierung der Störanfälligkeit, Optimierung der Meldewege	M3	2	Bund WaWi, Land SH WaWi MELUR, Kreise WaWi, WBV, Kommunen	Hochwasser-Sturmflut- Information HSI, Fortschreibung, Aufnahme zusätzlicher Pegel						
324	Vorsorge: Planung von Hilfsmaßnahmen für den Notfall / Notfallplanung Hochwasservorhersag e und Warnungen	Planung und Optimierung des Krisen- und Ressourcenmanagements (u.a. Alarm- und Einsatzplanung)	Einrichtung bzw. Optimierung der Krisenmanagementplanung einschließlich der Alarm- und Einsatzplanung, der Bereitstellung notwendiger Personal- und Sachressourcen (z.B. Ausstattung von Materiallagern zur Hochwasserverteidigung bzw. Aufstockung von Einheiten zur Hochwasserverteidigung), der Einrichtung / Optimierung von Wasserwehren, Deich- und anderer Verbände, der regelmäßigen Übung und Ausbildungsmaßnahmen/ Schulungen für Einsatzkräfte	M3	2	Land SH Kat.Schutz IM, Kreise, Kommunen, WBV, Hilfsdienste, Land SH WaWi MELUR, ggf. Bund		Aufstellung/ Fortführung von Alarm- und Einsatzplänen für Hochwasser		Aufstellung/ Fortführung von Alarm- und Einsatzplänen für Hochwasser		Aufstellung/ Fortführung von Alarm- und Einsatzplänen für Hochwasser	Aufstellung/ Fortführung von Alarm- und Einsatzplänen für Hochwasser
326	Vorsorge: sonstige Vorsorge	Risikovorvorsorge (d.h. Versicherungen, finanzielle Eigenvorsorge)	z.B. Versicherungen, finanzielle Eigenvorsorge, Bildung von Rücklagen	M3	2	Eigentümer, Versicherer, Kreise	Eigenvorsorge						
501	Konzeptionelle Maßnahmen	Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	Erarbeitung von fachlichen Grundlagen, Konzepten, Handlungsempfehlungen und Entscheidungshilfen für die Umsetzung der WRRL entsprechend der Belastungstypen und/oder das Hochwasserrisikomanagement APSFR-unabhängig entsprechend der EU-Arten	M1	3	Land SH WaWi	Konzeptionelle Maßnahme der FGE						

Fachdaten für alle APSFR-Gebiete der FGE Eider - Flusshochwasser: Maßnahmen und lokale Schwerpunkte													
LAWA-Mn. MEAS_CD	EU-Art nach HWRL	Maßnahmenbezeichnung LAWA	Erläuterung / Beschreibung	Relevanz WRRL/HWRL	CAT_PRO Priorität 2 - very high 3 - high 4 - moderate	Zuständigkeit Träger der Maßnahme	Maßnahmen- vorschlag BG 2 Gotteskoog	Maßnahmen- vorschlag BG 3 Bongsieler Kanal	Maßnahmen- vorschlag BG 4 Arlau	Maßnahmen- vorschlag BG 5 Husumer Au und nördliches Eiderstedt	Maßnahmen- vorschlag BG 6 Treene	Maßnahmen- vorschlag BG 7 Mittellauf Eider	Maßnahmen- vorschlag BG 8 Tideeider
502	Konzeptionelle Maßnahmen	Durchführung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben	z.B. Demonstrationsvorhaben zur Unterstützung des Wissens- und Erfahrungstransfers / Forschungs- und Entwicklungsverfahren, um wirksame Maßnahmen zur Umsetzung der WRRL und/oder zum vorbeugenden Hochwasserschutz zu entwickeln, standortspezifisch anzupassen und zu optimieren / Beteiligung an und Nutzung von europäischen, nationalen und Länderforschungsprogrammen und Projekten zur Flussgebietsbewirtschaftung und/oder zum Hochwasserrisikomanagement	M1	3	Ressorts des Landes SH	Konzeptionelle Maßnahme der FGE	Konzeptionelle Maßnahme der FGE	Konzeptionelle Maßnahme der FGE	Konzeptionelle Maßnahme der FGE	Konzeptionelle Maßnahme der FGE	Konzeptionelle Maßnahme der FGE	Konzeptionelle Maßnahme der FGE
503	Konzeptionelle Maßnahmen	Informations- und Fortbildungsmaßnahmen	HWRM-RL APSFR-unabhängig: Aufklärungsmaßnahmen zu Hochwasserrisiken und zur Vorbereitung auf den Hochwasserfall z.B. Schulung und Fortbildung der Verwaltung (Bau- und Genehmigungsbehörden) und Architekten zum Hochwasserrisikomanagement, z.B. zum hochwasserangepassten Bauen, zur hochwassergerechten Bauleitplanung, Eigenvorsorge, Objektschutz, Optimierung der zivil-militärischen Zusammenarbeit / Ausbildung und Schulung für Einsatzkräfte und Personal des Krisenmanagements	M1	3	Land SH WaWi MELUR, Land SH Kat.Schutz IM, Kreise, WBV, Kommunen	Konzeptionelle Maßnahme der FGE	Konzeptionelle Maßnahme der FGE	Konzeptionelle Maßnahme der FGE	Konzeptionelle Maßnahme der FGE	Konzeptionelle Maßnahme der FGE	Konzeptionelle Maßnahme der FGE	Konzeptionelle Maßnahme der FGE
505	Konzeptionelle Maßnahmen	Einrichtung bzw. Anpassung von Förderprogrammen	HWRM-RL: z. B. spezifische Maßnahmenpläne und -programme für das Hochwasserrisikomanagement im Rahmen von europäischen, nationalen und Länderförderrichtlinien	M1	2	Ressorts des Landes SH	Konzeptionelle Maßnahme der FGE	Konzeptionelle Maßnahme der FGE	Konzeptionelle Maßnahme der FGE	Konzeptionelle Maßnahme der FGE	Konzeptionelle Maßnahme der FGE	Konzeptionelle Maßnahme der FGE	Konzeptionelle Maßnahme der FGE
509	Konzeptionelle Maßnahmen	Untersuchungen zum Klimawandel	HWRM-RL APSFR-unabhängig: Ermittlung der Auswirkungen des Klimawandels, z.B. Erarbeitung von Planungsvorgaben zur Berücksichtigung der Auswirkungen des Klimawandels für den technischen Hochwasserschutz	M2	3	Ressorts des Landes SH	Konzeptionelle Maßnahme der FGE	Konzeptionelle Maßnahme der FGE	Konzeptionelle Maßnahme der FGE	Konzeptionelle Maßnahme der FGE	Konzeptionelle Maßnahme der FGE	Konzeptionelle Maßnahme der FGE	Konzeptionelle Maßnahme der FGE